

# Tourismus

in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband  
Mecklenburg-Vorpommern



## Bayern und MV laden zum 1. Journalistischen Saisonauftakt ein Veranstaltung mit Medienvertretern wird im Frühjahr in Rostock und Umgebung ausgetragen

Kurs Nord-Süd: Die Tourismusorganisationen Bayerns und Mecklenburg-Vorpommerns ignorieren den „Weißwurstäquator“ und laden zum 1. Journalistischen Saisonauftakt in Deutschland ein. Rund 80 Medienvertreter aus Deutschland und zum Teil aus Österreich und der Schweiz werden dazu vom 29. April bis 2. Mai 2011 in der Hansestadt Rostock und Umgebung erwartet. Mit Hilfe des neuen Formats und der ersten

sowie kulturelle Unterhaltung. Optional werden im Anschluss eine zweitägige Tour zu den Schlössern und Seen der Mecklenburgischen Schweiz sowie eine dreitägige Reise nach Bayern angeboten.

„Bayern und MV bilden eine starke Nord-Süd-Klammer im Deutschlandtourismus. Mit dem Saisonauftakt möchten wir die Gelegenheit geben, Eindrücke unmittelbar vor Ort zu sammeln und mit Experten aus der Tourismuswirtschaft und Kollegen aus der Medienbranche intensiv ins Gespräch zu kommen“, erklärte Sylvia Bretschneider, Präsidentin des Landtages und des Tourismusverbandes MV. „Die Veranstaltung ist in ihrer Art einzigartig“, ergänzte Sybille Wiedenmann, Geschäftsführerin der Bayern Tourismus Marketing GmbH. „Sie stellt eine hervorragende Gelegenheit dar, unser touristisches Produkt der gesamtdeutschen Presse näher vorzustellen.“ Die Partnerschaft mit dem Deutschen Tourismusverband unterstreiche den Anspruch des Events. Der Journalistische Saisonauftakt soll künftig jährlich veranstaltet werden und sich abseits der großen Reisemessen als fester Bestandteil im Terminkalender von Medienvertretern etablieren. 2012 wird Bayern Gastgeber sein und von MV begleitet werden. Alle Partner des 1. Journalistischen Saisonauftakts und weitere Informationen:

[www.saisonauftakt.info](http://www.saisonauftakt.info)

JOURNALISTISCHER  
SAISONAUFTAKT  
2011



großen Allianz der beiden starken Tourismusregionen in Deutschland möchten diese über Neuigkeiten, Trends, Prognosen und Entwicklungen im Tourismus zwischen Küste und Alpen informieren. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr ist der Wassertourismus zwischen Ostsee und Chiemsee. Daneben steht auch Schlössertourismus im Mittelpunkt. Kern der Veranstaltung ist eine Regatta auf zwei traditionellen Segelschonern von Rostock bis ins dänische Gedser, die als spielerisches Kräftemessen zwischen Nord und Süd angelegt ist. Auf dem Programm stehen auch eine Talkrunde mit Vertretern aus Tourismus und Politik, ein von Spitzenköchen beider Bundesländer gestaltetes Show-Kochen mit regionalen Produkten

### Inhalt dieser Ausgabe:

#### TMV aktuell / Ticker

Genussreich MV bittet im Internet zu Tisch

Jetzt Favoriten beim Fotowettbewerb wählen

► Seite 2

#### Hier spricht der Experte

Rolf Schrader, Geschäftsführer der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen, über Urlaubstrends und das Reiseverhalten der Deutschen

► Seite 3

#### Tourismusanmeldungen

Die *andere* Meinung

► Seite 4

#### TMV aktuell / Tourismusanmeldungen

App für Wellness- und Gesundheitstourismus

Barrierefrei-Wettbewerb gut angenommen

Deutschlands „bester neuer Golfplatz“ liegt in MV

Zwei neue Regionen für E-Bikes in MV

► Seite 5

#### Vermischtes

Bücher *übers* Land

Neuer Weg in MV lädt zum Pilgern ein

2. Fachkongress „Kirche und Tourismus im Norden“

*Schlussendlich* (34)

► Seite 6

### Zahl des Monats

## 751.570

Übernachtungen weniger gelangen MV 2010 gegenüber 2009 bei rund 28,4 Millionen Übernachtungen 2009 und 27,7 Millionen Übernachtungen 2010. Ein guter Ansporn für das neue Jahr dies wieder aufzuholen.

Mecklenburg  
Vorpommern



*MV tut gut.*

## Genussreich MV bittet im Internet zu Tisch

Die neue Internetseite [www.genussreich-mv.de](http://www.genussreich-mv.de) informiert über die kulinarische Seite des Urlaubslandes MV und präsentiert erstmals landesweit Spezialitäten, Rezepte, Anbieter, Veranstaltungen sowie Urlaubsangebote rund um

durch den Magen, das zeigen uns aktuelle Untersuchungen für das Urlaubsland. 23 Prozent der Gäste entscheiden sich unter anderem wegen des gastronomischen Angebotes für MV als Reiseziel. Dieses Potenzial wollen wir nutzen, das Profil als Genießerland stärken und den Gästen den neuen Internetseite gebündelt Informationen zu Produkten und Veranstaltungen



Internetauftritt [www.genussreich-mv.de](http://www.genussreich-mv.de) **Repro: TMV**

das Thema Genuss. Die Seite ist ein Ergebnis der Kooperation zwischen dem Tourismusverband MV und dem Verein Agrarmarketing MV mit dem Ziel, regionale Produzenten und kulinarische Höhepunkte stärker zu vernetzen und die Informationen leichter zugänglich zu machen. Dazu Bernd Fischer, Geschäftsführer des Tourismusverbandes MV: „Urlaub geht

liefern“. Nach der Einführung der Internetseite [www.genussreich-mv.de](http://www.genussreich-mv.de) werden Tourismusverband und Agrarmarketing im März und April eine groß angelegte Werbeaktion für regionale Produkte in den Mitarbeiterrestaurants großer Konzerne im Süden und Westen Deutschlands umsetzen. [www.genussreich-mv.de](http://www.genussreich-mv.de)

## Jetzt Favoriten beim Fotowettbewerb wählen

„20 Jahre Urlaubsland – 365 Entdeckungen in Mecklenburg-Vorpommern“ – das Motto für den Fotowettbewerb 2010 war eine Herausforderung für Hobby-Fotografen, ihre Entdeckungen mit der Kamera festzuhalten und mit Fotos von den Menschen, der Natur und der Kultur des Landes zu erzählen. Urlauber und Einheimische waren zum Mitmachen aufgerufen und haben tolle Motive eingereicht.

Über die Fotos der zwölf besten Teilnehmer kann vom 15. Februar bis 15. März 2011 im Internet unter [www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de) über den Publikumsliebhaber abgestimmt werden. Zu gewinnen gibt es einen

Kurzurlaub auf dem Gutshof Sparow. Abstimmung: [www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de)



Plakat zum Fotowettbewerb 2010

## +++ Tourismus Ticker +++

+++ Der **Wettbewerb** zum „**Top Model of the World**“ findet am 16. März auf **Usedom** statt. Die Usedom Tourismus GmbH konnte sich gegen Alicante (Spanien) und Köln durchsetzen und den internationalen Modelwettbewerb auf die Insel holen. +++ Das **Internetportal „Visitation“** hat die erste **Rangliste twitternder Tourismusverbände, Marketingorganisationen und -vereine** veröffentlicht. Unter den 55 Twitter-Accounts sind zwei aus MV im Spitzenbereich: Der **TV Mecklenburgische-Schweiz auf Rang 3** und der **TMV auf Rang 5**. Das Portal erstellt auch ein Ranking twitternder Museen – hier liegt das Müritzzeum auf Rang 2. +++ Die **Fluggesellschaft OLT** bietet in diesem Jahr erstmals auch **ab Bern Flüge nach Usedom** an. Vom 3. Juli bis 14. August startet die OLT immer sonntags in beide Richtungen. +++ Das **Ostseebad Zingst** ist zum zweiten Mal in Folge **zum besten Ferienort Deutschlands gewählt** worden: Tausende Kunden des Ferienhausanbieter „atraveo“, einer der großen Ferienhausanbieter im Internet mit mehr als 160.000 Ferienhäusern und -wohnungen in Europa und aller Welt, stimmten ab und befanden **Zingst als besonders familienfreundlich**. Der Auszeichnung findet auf der ITB 2011 in Berlin statt. +++ Der **Camping-Ferienpark Seehof** am Schweriner See ist auf der CMT 2011 in Stuttgart **mit dem AD-AC Camping Caravaning Award** für seine neuen Wege in der Gästeanimation **ausgezeichnet** worden. Ein Kreativzentrum bietet Urlaubern das Erlernen traditioneller Handwerkstechniken an, u. a. können sie in einer professionell ausgestatteten Wachswerkstatt Kerzen in allen Farben und Formen herstellen. +++ „Bootsurlaub im eigenen Wohnwagen“ ist eine von Deutschlands besten Ideen 2011: die **freecamper** in der Mecklenburgischen Seenplatte **sind Preisträger im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“** und wurden für ihre Innovation im eigenen Wohnwagen auf dem Wasser schwimmend den Urlaub zu verbringen, ausgezeichnet. +++

# Deutschlandtourismus hat auch in Zukunft gute Chancen

Rolf Schrader, Geschäftsführer der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR), über Urlaubstrends und das Reiseverhalten der Deutschen

**TMV:** Was sind aktuelle Beschäftigungsfelder der FUR?

**Rolf Schrader:** Unsere Reiseanalyse (RA) ist eine bevölkerungsrepräsentative Befragung zur Erfassung und Beschreibung des Urlaubs- und Reiseverhaltens der Deutschen und ihrer Urlaubsmotive und -interessen. Die Untersuchung beschäftigt sich mit Urlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer und Kurzurlaubsreisen von 2 bis 4 Tagen. Die RA wird seit 1970 kontinuierlich jedes Jahr durchgeführt. Seit Herbst 2007 wird die jährliche face-to-face Befragung durch zwei Onlineerhebungen im Rahmen der RA online ergänzt. Diese Daten stellt die FUR allen Interessierten zur Verfügung, wertet sie für Kunden aus, publiziert ausgewählte Daten in Publikationen und auf Kongressen. Viele Partner der FUR und der RA nutzen die Daten sehr intensiv, in dem sie zusätzliche Exklusivfragen stellen und diese auswerten.



Rolf Schrader, Foto: Privat

Kurzurlaubs- und die Urlaubsreisen der Deutschen. Nach unseren aktuellen Zahlen ist die Reiselust der Deutschen für das Jahr 2011 noch einmal gestiegen. Im November 2010 hatten bereits 55% der Bevölkerung Lust auf eine Urlaubsreise in 2011. Und Deutschland ist und bleibt auch in diesem Jahr das beliebteste Reiseziel der Deutschen. Die Zeichen für den

interessante Ergebnisse. So liegt die Urlaubsreiseintensität der Gesamtbevölkerung schon seit Jahren um die 75-78% und dies auch bis zum Alter von 70 Jahren. Erst die noch Älteren reisen mit einer Reiseintensität von 60% weniger. Dies war aber nicht immer so: Im Jahr 1970 reisten die 60-69-Jährigen zu 34%, im Jahr 1979 zu 47%, im Jahr 1989 zu 60% und im Jahr 2009 gar zu 78%. Das heißt, dass ein Teil des Wachstums in den letzten Jahren auf die zunehmende Reiseintensität gerade der großen Gruppe der Älteren zurückzuführen ist.

**TMV:** Glauben Sie, dass Mecklenburg-Vorpommern auf absehbare Zeit die Chance hat, bei den Haupturlaubsreisen an Spitzenreiter Bayern vorbeizuziehen?

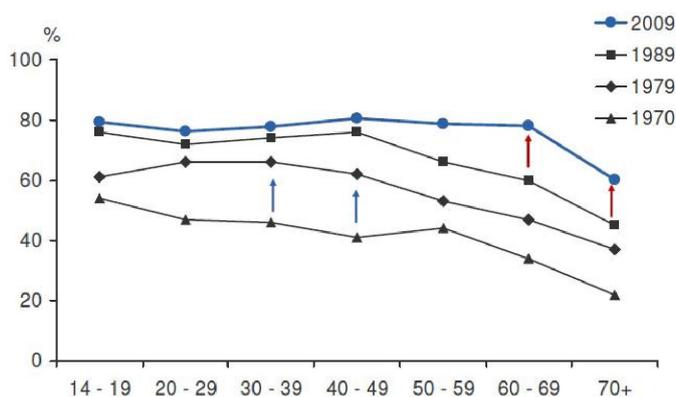
**Schrader:** Mecklenburg-Vorpommern hat in den letzten Jahren seinen Marktanteil an den Urlaubsreisen (ab 5 Tagen) deutlich gesteigert. 6,5% aller Urlaubsreisen gingen 2009 nach MV, 6,7% nach Bayern. Schaut man sich die sogenannten Haupturlaubsreisen an, sah die Situation sogar schon 2009 etwas anders aus. 6,5% aller Haupturlaubsreisen der Deutschen gingen nach MV und nur 6,1% nach Bayern. Das ist also ein Kopf an Kopf – Rennen und wird auch eins bleiben. Die bayerischen Urlaubsgebiete sind für viele Deutsche z. B. auch im Winter interessant und werden für eine 2. oder 3. Urlaubsreise häufiger als MV besucht. Dadurch liegt Bayern bei allen Reisen leicht vor MV. Das Interessenspotential ist für die bayerischen Ziele größer als für die in MV und so denke ich, wird es schwierig für MV an Bayern dauerhaft vorbeizuziehen.

**TMV:** Das Interesse an Reisezielen in Deutschland fächert sich weiter auf. Wie kann sich eine Destination wie Mecklenburg-Vorpommern zukünftig behaupten?

**Schrader:** Das Interesse an fast allen Urlaubregionen wächst. Das zeigt eine hohe Flexibilität auf der Kundenseite, die Urlauber sind „multi-optional“ und sehen in vielen Destinationen die Möglichkeit, ihre Urlaubs-

*Lesen Sie bitte auf Seite 4 weiter*

Urlaubsreiseintensität 1970 - 2009 nach Alter:  
Senioren als Wachstumsmotor



Wachstum: 1970 - 1990: durch 20 bis 50-Jährige; 1990 - 2009: durch 60+-Jährige.



**TMV:** Welche Erwartungen haben Sie in Bezug auf den Deutschlandtourismus in Jahr 2011?

**Schrader:** Unter Deutschlandtourismus versteht man nicht nur die Urlaubsreisen der Deutschen in Deutschland, sondern auch die Geschäftsreisen, die Kuraufenthalte sowie die Reisen ausländischer Gäste nach Deutschland. Mit der Reiseanalyse betrachten wir die

Deutschlandtourismus im Jahr 2011 sind sehr positiv.

**TMV:** Welches Ergebnis der Reiseanalyse der FUR hat Sie zuletzt am meisten überrascht?

**Schrader:** Die Reiseanalyse hat den unschlagbaren Vorteil auch langfristige Entwicklungen gut und sicher abzubilden und aufzuzeigen. Und in diesen Bereichen gibt es dann doch immer wieder sehr

**Lesen Sie bitte von Seite 3 weiter**

bedürfnisse zu befriedigen. So werden die Reiseziele immer austauschbarer, selbst wenn sie sich objektiv unterscheiden. Das gilt analog auch für die Urlaubsformen. Die Klassiker bleiben hier auch in Zukunft die bedeutendsten Reisearten: Strand-, Ausruh-, Natur-, und Familienferien. Wachstum ist in bislang kleineren Segmenten (Kreuzfahrt, Radreisen, Wellness, All Inclusive) zu erwarten. MV scheint insgesamt gut aufgestellt, es gilt die vorhandenen Potenziale noch besser auszuschöpfen, seien es die Nebensaison, die internationalen Gäste oder auch die Gäste aus den alten Bundesländern.

**TMV:** Informationen und Buchungen von Reisezielen werden zunehmend über das globale Netzwerk eingeholt und abgewickelt. Was raten Sie den Anbietern in Bezug auf die Internetnutzung?

**Schrader:** Das Netz hat das Buchungs- und Informationsverhalten bereits deutlich geändert, aber das Volumen ist noch nicht ausgereizt. Die mobilen internetfähigen Geräte und die entsprechenden Anwendungen werden das Informations- und Buchungsverhalten gerade auch am Urlaubsort wahrscheinlich deutlich verändern. So werden Sie sich nicht nur die Lokale und die Speisekarten anschauen, sondern die Wett-

*Rolf Schrader, geboren 1961, war nach dem Studium in Freiburg von 1993 bis 2003 bei der heutigen Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg angestellt und dort zuletzt als Marketingleiter und stellvertretender Geschäftsführer mit Prokura tätig. Seit 2004 ist Rolf Schrader Vorstand und Geschäftsführer des Deutschen Seminars für Tourismus Berlin e. V. Seit Juli 2010 hat er neben seiner Tätigkeit beim DSFT die Geschäftsführung der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) übernommen. Die FUR wurde im Sommer 1994 als Verein von Forschungsnutzern gegründet, um branchenübergreifend, neutral und kontinuierlich Untersuchungen zum Reiseverhalten zu ermöglichen.*

bewerber und die Bewertungen vor dem Eintreten auf ihrem Smartphone lesen. Für die Anbieter bedeutet das: Die Entwicklungen gerade im Social Web und im Web 2.0 generell beobachten, die verschiedenen Bewertungsplattformen kennen und nutzen, aber noch nicht überall mitmachen, insbesondere wenn man nicht genügend personelle Ressourcen dafür hat.

**TMV:** Dem demografischen Wandel wird zunehmender Einfluss auf das Reiseverhalten zugeschrieben. Welche weiteren Trends erkennen Sie für den Tourismus der Zukunft?

**Schrader:** Das Reise- und Urlaubsinteresse wächst langfristig für die ganze Welt, dabei wird es Marktanteilssteigerungen für „kleine“ Ziele auf Kosten der „großen“ geben. Deutschland bleibt für die Deutschen Nr. 1. Grob gesagt, verteilt sich die Nachfrage auf 1/3 Deutschland, 1/3 Mittelmeer, 1/3 „Restliche Welt“, das bedeutet, eine Stabilität insgesamt, aber eine hohe Dynamik in Teilmärkten. Die Kunden sind flexibel bei Auswahl der Destinationen und Urlaubsformen, dabei bleiben die Grundbedürfnisse gleich, die Ansprüche steigen aber. Mehr Qualität zu einem angemessenen Preis, mehr Erlebnisse in einem Urlaub und dabei etwas kürzer sind weitere Entwicklungen der Vergangenheit, die wir als Entwicklung auch für die Zukunft sehen. Auf der Anbieterseite erkennen wir eine zunehmende Professionalisierung und nicht nur durch die modernen Kommunikationsmöglichkeiten Veränderungen des Informations-, Entscheidungs- und Buchungsverhaltens.

**TMV:** Haben Sie schon einmal Urlaub in MV gemacht und wenn ja, wo hat es Ihnen am besten gefallen?

**Schrader:** Oh ja, ich war schon mehrmals in MV. Im letzten Jahr habe ich Schwerin besucht und bin mit dem Rad im Umland und an die Ostsee gefahren. Mein eindrücklichster Urlaub war allerdings eine Umrundung von Rügen mit einem kleinen Katamaran bei zum Teil stürmischer See. Das war ein besonderes „Naturerlebnis“.

## Die andere Meinung

### Handelsverband Ostseeküste zur Bäderregelung

*Der Handelsverband Ostseeküste e. V. entstand im Dezember 2010 als Initiative von Warnemünder und Kühlungsborner Händlern, die mit der Bäderregelung vom August 2010 ihre Existenz unmittelbar gefährdet sehen. Wir nehmen die Interessen der Facheinzelhändler in den klassischen Kur- und Badeorten an der Ostseeküste von Boltenhagen bis Ahlbeck wahr.*

*Wesentliches Anliegen ist die ganzjährige Zurückgewinnung der Sonn- und Feiertagsöffnungszeiten für diese Orte. Wir fordern vom Land eine gesonderte Bäderregelung in der Bäderregelung. Die Einzelhandelsinfrastruktur in den klassischen Kur- und Badeorten ist durch die momentane Regelung nachhaltig gefährdet. Während selbst die jetzige reduzierte Bäderregelung für die Supermärkte und für den Handel der Innenstädte ein zusätzliches Konjunkturprogramm ist, sind die Auswirkungen für den inhabergeführten Facheinzelhandel ruinös. Er braucht die Sonn- und Feiertage in den Winter- und Frühjahrsmonaten, um die fehlenden Wochenumsätze zu kompensieren. Dies gelingt nun nicht mehr. Die Folge sind ausgedünnte Warensortimente, Ladenschließungen, ungepflegte Fassaden und eine erhöhte Selbstausbeutung der Inhaber. Gerade die Sonntagsöffnung in den Urlaubsgebieten böte zudem die Möglichkeit eines entspannten Erlebniskaufes mit der Familie, die Vielzahl individuell geführter Fachgeschäfte ist eine der wichtigsten Attraktionen an der Ostseeküste.*

*Der Verband will unter anderem als Informationspool in der Auseinandersetzung um die Bäderregelung dienen. Bedingt durch unsere Mitgliederstruktur können wir die wirtschaftliche Situation in jedem Kur- und Badeort genau beurteilen.*

**Burkhard Rohde, Vorsitzender Handelsverband Ostseeküste e. V. Kontakt: [www.handelsverband-ostseekueste.de](http://www.handelsverband-ostseekueste.de)**

## App für touristisches Jahresthema Wellness- und Gesundheitstourismus

Mit verschiedenen Marketing-Aktivitäten will der TMV qualifizierte Produkte im Segment „Wellness- und Gesundheitstourismus“ fördern. Dazu gehören die Anfang 2011 neu aufgelegten Broschüren „Gesundheit“ und „Wellness“ und die Internetseiten [www.auf-nach-mv.de/gesundheits](http://www.auf-nach-mv.de/gesundheits) und [www.auf-nach-mv.de/wellness](http://www.auf-nach-mv.de/wellness), die aktuell über Neuigkeiten der Branche in MV informieren.

Als attraktive Ergänzung nutzt der TMV in Zukunft auch ein mobiles App zur Vermarktung von Wellness-Angeboten im Urlaubsland und hat zusammen mit einer Partnerfirma eine Wellness-App für iPhone und iPad entwickelt, in der sich Wellness-Anbieter aus MV mit Bildern, Texten und Informationen präsentieren und mit dem aktuellen, auf die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen zugeschnittene Angebote abgefragt werden können.

Eine Promotion des Wellness-App erfolgt gezielt über den Tourismusverband mittels Publikationen, Pressemitteilungen, auf Messen



**Wellness App auf dem iPhone**  
Repro: TMV

im In- und Ausland sowie über das Internet und Social Media Aktivitäten.

Eine Beteiligung der Wellness- und Gesundheitsanbieter in MV ist noch möglich.

**Weitere Informationen: Carolin Bartel, Tel.: 0381 4030 624, [c.bartel@auf-nach-mv.de](mailto:c.bartel@auf-nach-mv.de), [www.tmv.de/wellness\\_app](http://www.tmv.de/wellness_app)**

## Deutschlands „bester neuer Golfplatz“ liegt in Mecklenburg-Vorpommern

Der 18-Löcher-Golfplatz „WinstonLinks“ bei Schwerin ist der beste neue Golfplatz Deutschlands. Der



**Ausgezeichneter Golfplatz  
Winstonlinks, Bahn 6**  
Foto: Winstongolf

neue Teil der 45-Löcher-Golfanlage „WinstonGolf“ erhielt die Auszeichnung von der Jury der Fachzeitschrift „Golfmagazin“, der unter anderem Golfplatzarchitekten, -tester und Redakteure angehören. Der so genannte Links-Course überzeugte das elfköpfige Gremium unter anderem durch die einzigartige Architektur in ungewöhnlicher Umgebung. Dazu Bernd Fischer, Geschäftsführer

des Tourismusverbandes MV: „Die Auszeichnung zeigt, dass der Nordosten bei Angeboten und Infrastruktur zu den besten Golfregionen Deutschlands gehört. Ich sehe darin ein Signal für ein weiteres Wachstum in diesem Bereich.“ Für den Bau des gerade prämierten „WinstonLinks“ wurden 1,2 Millionen Kubikmeter Erde bewegt. Eingebettet in die Landschaft Mecklenburgs ist der neue Platz in seiner Gestaltung Dünenlandschaften am Meer nachempfunden. Bis zu zehn Meter hohe Dünen türmen sich in der Endmoränenlandschaft auf, eine karge Bepflanzung mit Ginster und Heidekraut und natürliche Sandkuhlen prägen das Bild. Aufgrund der idealen Bodenverhältnisse können alle drei Plätze von „WinstonGolf“ das ganze Jahr über bespielt werden. Weitere Informationen: [www.winstongolf.de](http://www.winstongolf.de)

## Barrierefrei-Wettbewerb gut angenommen

Der vom TMV in Zusammenarbeit mit dem Verein „Ohne Barrieren e. V.“ im November 2010 gestartete Wettbewerb „Barrierefreier Tourismus für Alle in MV“ wird bestens angenommen. Der Wettbewerb mit seinen Zielen barrierefreien Urlaub in Tourismusgemeinden zu fördern und daneben über einen Innovationswettbewerb neue touristische Produkte, Marketingansätze und Ideen in diesem Segment weiterzuentwickeln, hat viele Teilnehmer im Land dazu ange-



sporn, ihre Ideen für den barrierefreien Tourismus im Land einzubringen. Bis zum 28. Februar 2011 können Ideen und Bewerbungen für den Wettbewerb angemeldet werden. Kontakt: Willi Steinmüller, Tel. 0381 4030 677, [w.steinmueller@auf-nach-mv.de](mailto:w.steinmueller@auf-nach-mv.de) [www.tmv.de/urlaub-fuer-alle](http://www.tmv.de/urlaub-fuer-alle)

## Zwei neue Regionen für E-Bikes in MV

Nach Rügen und Fischland-Darß-Zingst werden jetzt zwei weitere Regionen in MV zur Modellregion für Elektrofahrräder. In der Region Vorpommersche Flusslandschaft wird ab Mai Urlaubern ein Netz aus Verleih-Stationen zur Verfügung stehen. Das Angebot ergänzt das Projekt „Abenteuer Flusslandschaft“, das 2010 mit dem EDEN-Award für das beste wassertouristische Angebot ausgezeichnet wurde. Ökostrom von Greenpeace Energy macht die Fortbewegung möglich. Gemeinsam mit dem Elektrofahrrad-Anbieter Movelo soll ein flächendeckendes Netz an Verleih-Stationen aufgebaut werden. Auch der Verband Mecklenburgischer Ostseebäder setzt auf das Angebot Elektro-Mobilität und bietet in Kooperation mit der Wondervelo GmbH diesen Service in der neuen Urlaubssaison an. Der Ostseeküstenradweg und viele Radrundwege in der Region bieten sich für die Erkundung mit dem Elektro- an.

## Bücher übers Land

Wildes Mecklenburg-Vorpommern – Bilder einzigartiger Naturschätze, Bildband von Norbert Rosing

Mit National Geographic Deutschland im wilden Mecklenburg-Vorpommern unterwegs – der Bildband zeigt einzigartige Naturschätze im Nordosten Deutschlands. Der renommierte Naturfotograf Norbert Rosing präsentiert Küsten, die auf den ersten Blick an die Karibik erinnern, und Seenlandschaften, die ihresgleichen in Kanada und Lappland suchen. Jahrhundertalte Eichenalleen, wogende Felder und eine endlose Weite, die wohl einmalig in Deutschland ist, wurde von Rosing mit seiner Kamera für das Buch festgehalten. Ob die Vorpom-



Repro: TMV

mersche Boddenlandschaft mit ihren Dünen und schneeweißen Stränden, die klaren Seen der Müritz, die berühmten Kreidefelsen auf Rügen oder auch versteckte Kleinode wie seltene Orchideen oder Schmetterlinge – der Bildband lädt zu einer faszinierenden Reise ein und lässt über die Schönheiten der Natur vor unserer Haustür staunen.

National Geographic Deutschland, 160 Seiten mit 140 Fotos, 24,95 Euro

## Schlussendlich (34)

*Es sind Wochen des Verlustes. Der Verteidigungsminister verliert nicht nur einen Teil seines Namens und eine Menge Ansehen sondern auch sein Berufsheer. Einer Reihe nordafrikanischer Herrscher geht nicht nur die Armee sondern gleich die ganze Bevölkerung flöten. Unsere große Hansestadt Rostock steht ohne Großes Haus dar und spielt nun in Schulen und anderen „größeren Häusern“ ihr Theaterprogramm. Und dem Urlaubsland MV sind, das ist nun amtlich, im vergangenen Jahr einige seiner Gäste abhanden gekommen. Nach kollektivem Wundenlecken, so scheint es, steht den Verlierern dieser Tage aber nicht der Sinn. Der Promotions-Plagiator beugt sich den Plagegeistern, die mit einem gewissen Übereifer seine Schwindeleien summieren, will aber an den anderen offenen Fronten weiter herumdoktern. Die Nordafrikaner haben nichts lieber verloren als die Last, die sie nicht mehr tragen konnten, und nichts lieber gewonnen als den Horizont der Freiheit. In Rostock hatten viele Einheimische ohnehin nicht bemerkt, dass ihre Stadt neben politischem Kabarett auch Kultur bietet. Und in den Tourismusorten Mecklenburg-Vorpommerns beschäftigt man sich sinn-*

*gerweise mit den (guten) Möglichkeiten der vor der Tür stehenden Saison. Nach der Wirtschaftstheorie, weiß man, folgt auf ein Ab in der Regel ein Auf. Im wahren Leben, zu dem – was manchmal vergessen wird – die Wirtschaft übrigens auch gehört, ist die Zyklenhaftigkeit der Dinge eine Binsenweisheit. Und so erleben wir im nächsten Kapitel in Kürze hoffentlich einen CSU-Spitzenpolitiker, der seinen immer noch mehr als stattlichen Namen voller Stolz tragen kann, da er sich seiner unzweifelhaften intellektuellen Fähigkeiten wieder ehrhaft bedient – in welcher Rolle auch immer. In Nordafrika baut man derweil am Haus der Demokratie und in Rostock hoffentlich am neuen Großen Haus und nicht nur an einer neuen großen Illusion. Die Mischung aus allem können wir dann vielleicht noch in diesem Jahrzehnt erleben: Bundeskanzler Karl-Theodor zu Guttenberg lädt seine demokratisch ins Amt gehobenen ägyptischen, libyschen und tunesischen Kollegen zum Politgipfel in MV samt Besuch des neu eröffnenden Volkstheaters ein. Hinten raus käme schlussendlich neben viel Medienaufmerksamkeit internationaler Kulturtourismus, und das wäre nun wirklich eine Gewinn-Gewinn-Situation.*

## Neuer Weg in MV lädt zum Pilgern ein

Im April wird in der Mecklenburgischen Seenplatte der dritte Pilgerweg des Landes eröffnet. Der Rundweg misst 250 Kilometer und führt



Europalogo Pilgerweg  
Repro: TMV

auf zwei Routen von Friedland über Neubrandenburg nach Mirow.

Die Idee für den neuen Weg hatten der Kirchenkreis

Stargard in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mecklenburg-Strelitz und dem Müritz-Nationalpark.

Bislang konnten sich Pilgerer in MV schon auf dem Jakobus-Pilgerweg der heiligen Birgitta von Schweden und auf dem Pilgerweg Lüssow-Tribsees bewegen.

## 2. Fachkongress

### „Kirche und Tourismus im Norden“

Die Vorbereitungen auf die Haupturlaubsaison in MV sind in vollem Gange – Zeit auch über Angebote der Kirchen im Land zu sprechen. Viele Urlauber haben in ihrer Freizeit das Bedürfnis das zu pflegen, wofür im Alltag wenig Zeit ist. Der 2. Fachkongress „Kirche und Tourismus im Norden“ am 24. und 25. März 2011 im Maritim Strandhotel Travemünde, will die Angebote von Kirchengemeinden deutlich in den Blick nehmen und gemeinsam zu neuen Horizonten aufbrechen. Verantwortliche aus dem Tourismus und aus der Kirche werden sich hier über gemeinsame neue Angebote austauschen und Perspektiven entwickeln. Hunderte von Kirchen sind während der Haupturlaubszeit geöffnet und erwarten in dieser Zeit über vier Millionen Menschen. Viele von ihnen besuchten die vielfältigen kirchenmusikalischen Angebote. Der Kongress will auf der Basis des Erreichten über neue Angebote für Gäste entwickeln. Anmeldung und weitere Informationen: [www.gemeindedienst-nek.de](http://www.gemeindedienst-nek.de)

#### Impressum

##### Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock  
Tel.: 0381 40 30 612  
presse@auf-nach-mv.de  
V.i.S.d.P. Tobias Woitendorf